

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	9
------------------------	---

## ERSTER TEIL:

Christliche Apologetik – Rettungsversuch mit tödlichem Ausgang? . . . . .	17
---	----

Zum gegenwärtigen Problemstand: Das veränderte Selbstverständnis der christlichen Apologetik . . . . .	17
--	----

<i>Erste These: „Reinigung zum Tode“</i> . . . . .	20
--	----

1. Die antike Diskussionslage . . . . .	20
---	----

2. Eine neuzeitliche Diskussionslage . . . . .	23
--	----

3. Die Diskussionslage unter dem Titel „Atheismus im Christentum“ . . . . .	26
---	----

4. Zusammenfassung . . . . .	31
------------------------------	----

<i>Zweite These: „Friedenstiftende Mißverständnisse“</i> . . . . .	32
--	----

1. Anthropomorphismuskritik und Projektionsverdacht . . . . .	32
---	----

2. Jenseitskritik und Ressentimentverdacht . . . . .	34
--	----

3. Ideologiekritik als Verdacht des Verrates an der eigenen historischen Rolle . . . . .	36
--	----

## ZWEITER TEIL:

Möglichkeiten zur Wiedergewinnung der Dialogfähigkeit . . . . .	39
---	----

<i>Dritte These: „Akzeptierte Herausforderungen“</i> . . . . .	40
--	----

1. Anthropomorphismuskritik und Projektionsverdacht . . . . .	40
---	----

a) Drei Methoden der Apologetik . . . . .	41
---	----

b) Der philosophiekritische Sinn der theologischen Aussage . . . . .	43
--	----

c) Der theologische Sinn der Philosophiekritik . . . . .	44
--	----

2. Jenseitskritik und Ressentimentverdacht . . . . .	47
a) Drei Methoden der Apologetik . . . . .	48
b) Der philosophiekritische Sinn der theologischen Aussage . . . . .	49
c) Der theologische Sinn der Philosophiekritik . . . . .	53
3. Die Ideologiekritik und der Vorwurf des Verrats an der eigenen historischen Funktion . . . . .	57
a) Drei Methoden der Apologetik . . . . .	58
b) Der philosophiekritische Sinn der theologischen Aussage . . . . .	61
c) Der theologische Sinn der Philosophiekritik . . . . .	63
4. Ein vorläufiges Ergebnis . . . . .	66
<i>Vierte These: „Wiedergewonnene philosophische Relevanz“ . . . . .</i>	<i>77</i>
1. Die Vorherrschaft der Reflexion und das Problem der Erfahrung . . . . .	80
a) Die drohende Erfahrungs-Unfähigkeit der Vernunft . . . . .	80
b) Das Programm: Eine Logik der Erfahrung und ihr sokratisches Vorbild . . . . .	81
c) Das Verhältnis theologischer und philosophischer Lösungsversuche . . . . .	84
2. Das Autonomiepostulat und das Problem der entfremdeten Vernunft . . . . .	86
a) Die drohende Entfremdung der praktischen Vernunft . . . . .	87
b) Das Modell: Eine „Sokratik der praktischen Philosophie“ . . . . .	89
c) Das Programm: Eine Ethik der Hoffnung und ihr kantisches Vorbild . . . . .	93
d) Das Verhältnis theologischer und philosophischer Lösungsversuche . . . . .	96
3. Ideologischer Dogmatismus, ideologiekritischer Skeptizismus und das Problem der Kritik . . . . .	100
a) Die Doppelgefahr von Dogmatismus und Skeptizismus . . . . .	100
b) Das Modell: Die religiöse Lehre von „Bildern“ und „Zeichen“ . . . . .	103
c) Das Programm: Eine Ontologie der Repräsentation . . . . .	106
4. Rückblick . . . . .	108